

Liebe ehemalige Schüler und ehemaligen Eltern!

Die Sommerferien sind vorbei. Hoffentlich erholt (!) hat der Schulalltag uns wieder eingeholt. Neben den Routineabläufen bietet die Schule jedoch wieder vielfältige und interessante Vortragsabende und Veranstaltungen in den kommenden Monaten an. Hier nun die Angebote für den September und Oktober. Die Hinweise und Einladungen für November und Dezember werden Ihnen in gewohnter Form und zeitnah vorgestellt und auf diesem Weg übermittelt.

**Einladung zum öffentlichen Vortrag des Prof. Dr. Peter Schneider am 22. September 2011 um 20:00 Uhr in der Freien Waldorfschule Eckernförde.
„Der Schatz im Silberhaar“**

Die Aussage von Prof. Dr. Peter Schneider ist, dass das Alter(n) Zukunft habe. Der Wechsel vom Jahrhundert des Kindes ins Jahrhundert des Alters zeigt durch Perspektiven und mit Initiativen auf eine neue „Alters-Kultur“ hin. Die Vorbereitung auf ein individuelles und gesellschaftliches langes Leben beginnt bereits mit der Kindheit, in der Schule und Familie; also durch das gesamte Umfeld eines Menschen.

Ausgehend von der demographischen Entwicklung und Überlegungen über eine Kultur des Alters geht Prof. Schneider einerseits auf die Bedeutung dieses Aspektes für die Politik (Wie kann ein solches Gemeinwesen gesteuert werden?) sowohl – ganz praktisch – für die Schule (sie soll und muss auf ein langes Leben vorbereitend wirken) und andererseits auch für eine individuelle Zukunftsidee ein.



**Einladung zum öffentlichen Vortrag von Frau Prof. Dr. Gertraud Teuchert – Noodt am 28. September 2011 um 20:00 Uhr in der Freien Waldorfschule Eckernförde.
„Wie das Lernen funktioniert – Neueste Ergebnisse aus der Hirnforschung und Konsequenzen für die pädagogische Praxis“**

Eine Unterrichtseinheit der letzten 13. Klasse mit Frau Prof. Dr. Teuchert-Noodt zum Thema Hirnforschung und seiner möglichen Effekte auf die Pädagogik war der Anlass zu diesem Vortrag. Die inhaltliche angeregte Diskussion führte dazu, dass der Veranstaltungskreis Sie zu einem Vortrag einlud. Am Mittwoch ist es nun soweit.

Nach neuesten einschneidenden Erkenntnissen der jüngsten Hirnforschung hat dies zu Mechanismen geführt, die leider in der Pädagogik wenig Berücksichtigung finden oder mehrdeutig interpretiert werden. Die Folge ist, dass erst gemeinte Reformbestrebungen fehlgeleitet werden, so die Deutung von Frau Prof. Dr. Teuchert-Noodt.

Der Vortrag gibt interessante Einblicke in die neuronalen Grundlagen und seiner allgemeinen Hirnfunktionen. Ein weiterer Aspekt wird darstellen, wie LERNEN nicht funktioniert. An Beispielen aus der experimentalen Forschung und an Modellen wird dies deutlich. Praktische Anleitungen zu Anwendungsbezügen zur optimierten Lernbegabung in Schulzusammenhängen können für die Zukunft daraus begründet werden. Die Waldorfschule darf und muss sich vielleicht sogar fragen, ob diese Erkenntnisse es erlauben in genügender Weise in die Waldorfpädagogik eingebunden zu werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch am 28.09.2011

WOW-Day und Michaeli-Fest am 29.09.2011

Ein Highlight anderer Art ist der WOW-Day (Waldorf One World), der im gesamten Bundesgebiet gleichzeitig an diesem Tag von den Waldorfschülern durchgeführt wird. Schüler und Schülerinnen sind an diesem Tag in den von Ihnen ausgesuchten Betrieben oder Verwaltungseinrichtungen tätig und werden dafür entlohnt. Dieses Kapital wird gesammelt und als Spende an den Bund der Freien Waldorfschulen weitergeleitet, um dann an andere bedürftige Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und anderen Waldorfeinrichtungen in der ganzen Welt verteilt zu werden. Die Schüler und

Schülerinnen der Freien Waldorfschulen in S-H haben in 2010 den zweitgrößten Betrag spenden können. In 2012 soll diese Aktion auf ganz Europa ausgedehnt werden.

Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang das Michaeli-Fest am **29.09.2011 von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr** auf dem Schulgelände der Freien Waldorfschule durchgeführt. Das Fest ist offen für alle Familien der Schulgemeinschaft. Die Spendeneinnahmen dieses Tages werden ebenfalls dem WOW-Day zur Verfügung gestellt. Besonders freuen würden wir uns, wenn Sie auch einmal vorbeischauchen könnten; alte Kontakte auffrischen und sich über neue Begegnungen freuen.

Einladung zum Klassenspiel der Klasse 8b. Das Gespenst von Canterville

frei nach Oscar Wilde

am Mittwoch den 05.10.2011 um 20:00 Uhr im Saal der Freien Waldorfschule Eckernförde.



Die Erzählung „**Das Gespenst von Canterville**“ (*The Canterville Ghost*) des irischen Schriftstellers Oscar Wilde erschien erstmals im Jahr 1887 in der Londoner Zeitschrift „The Court and Society Review“. Es war das erste erzählerische Werk des Schriftstellers. Als Gesellschaftssatire beginnend, führt der Autor die Erzählung im Stil einer Posse weiter, um sie romantisch-sentimental ausklingen zu lassen.

Der amerikanische Gesandte Hiram B. Otis zieht mit seiner Familie in das Schloss Canterville ein, das er trotz der Warnungen vor einem Gespenst gekauft hat. Das Gespenst ist aber ein Vorfahr der Cantervilles.

Dieser hat vor etwa 300 Jahren seine Frau umgebracht. Ein sich immer erneuernder Blutfleck und Donnerschläge zu den ungünstigsten Zeitpunkten können die Familie aber nicht erschrecken. Eine erste Begegnung von Gespenst und Familie endet damit, dass es aufgefordert wird, seine störend rasselnden Ketten einzuölen. Die Zwillinge erschrecken es seinerseits ziemlich respektlos, indem sie es mit Kopfkissen bewerfen. Auch danach schafft es das Gespenst nicht, die Familie zu erschrecken. Stattdessen verletzt es sich selbst an einer umstürzenden Ritterrüstung, wonach Mrs. Otis dem Gespenst eine Medizin gibt. Später stolpert es über von den Zwillingen gespannte Fäden, rutscht auf deren Butterfallen aus, wird selbst von einer Gespensterattnappe erschreckt und mit einem Krug Wasser übergossen.

Eines Tages kommt die Tochter Virginia durch den Hintereingang ins Haus und entdeckt im Gobelinzimmer zufällig das Gespenst, das traurig die herbstlichen Blätter betrachtet. Sie beschließt es zu trösten und begreift nun ein altes Gedicht, wonach es des Gebetes eines unschuldigen Kindes bedarf, um das Gespenst zu erlösen und es seine letzte Ruhe finden zu lassen. Furchtlos begleitet sie den Geist, um ihm zu helfen.

Als Virginia nicht zum Abendessen erscheint, beginnt eine aufgeregte Suche nach dem Mädchen. Der Verdacht, einige Zigeuner hätten es entführt, bestätigt sich nicht. Mr. Otis, Herzog Cecil Canterville, der Virginia verehrt, und die übrigen Familienmitglieder das Schloss suchen die Gegend ab. Am späten Abend gibt die Familie die Suche auf. Um Punkt Mitternacht kommt Virginia mit einem Donnerschlag zurück, mit einem Kästchen wertvollen Schmucks, den ihr das Gespenst aus Dankbarkeit überlassen hat.

Die Gebeine des Gespenstes werden beerdigt, Virginia darf den Schmuck behalten und heiratet ihren Verehrer, den Herzog Cecil.

Ideenbörse – Werbung – Öffentlichkeitsarbeit – Fundraising

Am **26.10.2011 um 20:00 Uhr** veranstaltet die Freie Waldorfschule Eckernförde unter dem o.a. Titel ein Meeting der besonderen Art. Teilnehmen sollen Menschen mit Ideen, wie die Finanzsituation der Schule verbessert werden kann. Gesucht werden Persönlichkeiten, die über Erfahrung in der Werbung und dem Fundraising verfügen und bereit sind ihr Wissen und ihre Kompetenz in diesen Bereichen einzubringen. Es war einmal ihre Schule und es ist immer noch ihre Schule, der sie auf diesem Weg helfen können und vielleicht etwas zurückgeben können! Wenn Sie also bereit sind, sowohl passiv als auch aktiv sich zu beteiligen, sind Sie herzlich an diesem Abend willkommen.

Weitere Informationen zur Schule, Projekten und Veranstaltungen unter www.waldorf-eckernfoerde.de